

Erläuterungen zu den FNN Vordrucken

Neuaufgabe 2012

- **Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)**
- **Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung Netzanschluss Strom**

1 Vorwort

Mit den oben genannten Vordrucken zum elektrischen Netzanschluss stellt das Forum Netztechnik /Netzbetrieb im VDE (FNN) bundeseinheitliche Formulare allen Elektroinstallationsunternehmen und Netzbetreibern zur Verfügung und empfiehlt dessen Verwendung.

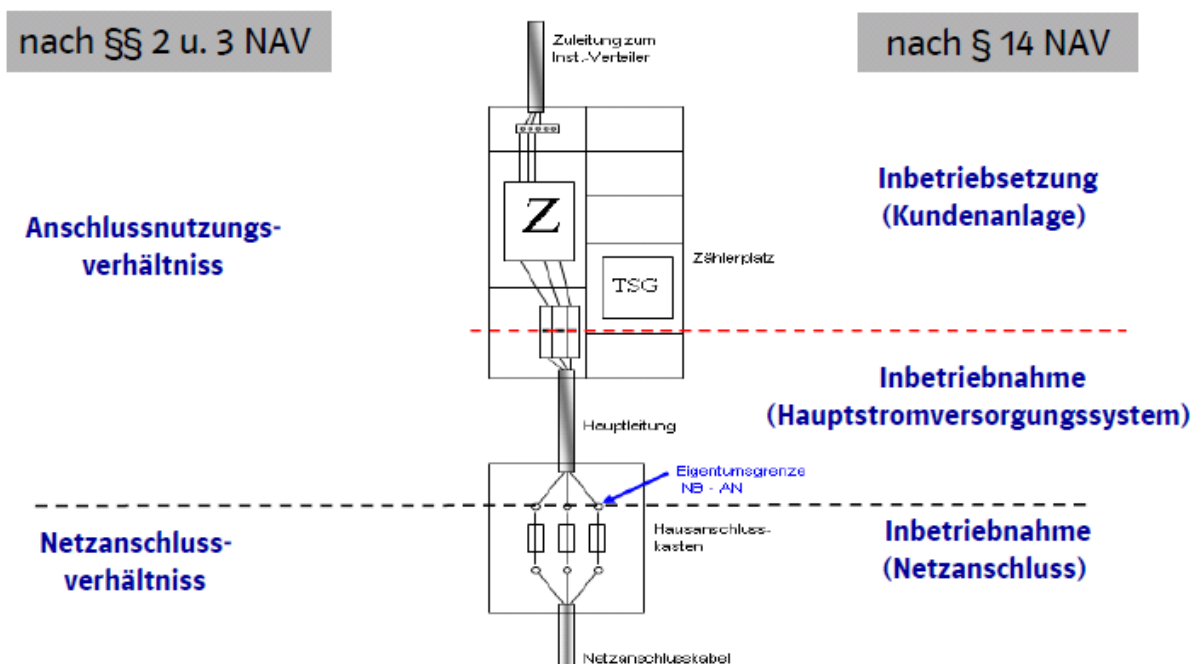
Elektroinstallationsunternehmen, die in Gebieten mehrerer Netzbetreiber tätig sind, können die Vorteile einheitlicher Vordrucke besonders nutzen. Der bisherige einteilige Vordruck ist redaktionell überarbeitet und den rechtlichen Rahmenbedingungen angepasst worden. Insbesondere durch die Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) sowie durch die Messzugangsverordnung (MessZV) bedurfte es einer Aktualisierung. Die nach NAV vorzunehmende Unterscheidung nach Anschlussnehmer (z.B. Vermieter) und Anschlussnutzer (z.B. Mieter) brachte eine Auftrennung der Vordrucke in zwei separate Formulare mit sich.

Auf den Internetseiten vieler Netzbetreiber wird der FNN-Vordruck im PDF-Format bereitgestellt, wodurch eine elektronische Bearbeitung und Speicherung der Einträge ermöglicht wird. Die direkte Weiterverarbeitung online ist in der Regel wegen der zur Rechtssicherheit erforderlichen Unterschrift nicht möglich. Das Formular ist nach wie vor auszudrucken und unterschrieben zu übermitteln.

2 Allgemeines

Die Vordrucke dienen der Anmeldung/Änderung/Stilllegung von Netzanschlüssen und der Inbetriebnahme/-setzung/Änderung von elektrischen Kundenanlagen.

Die folgende Darstellung erklärt das zu Grunde liegende Begriffsverständnis:



Die Angaben zum Anschlussobjekt werden für die Planung des Anschlusses benötigt. Soweit noch keine Straßennamen bekannt sind, ist der Name des Neubaugebietes anzugeben. Sofern es sich nicht um einen Antrag für Neuanschlüsse handelt, ist die Zähler- bzw. Netzbetreiber-Kundennummer anzugeben, sofern diese dem Anschlussnehmer bekannt ist.

Zu Feld ③ Anmeldung zum Netzanschluss (Strom):

Angemeldet wird nach TAB:		
<input type="checkbox"/> Neuanschluss	<input type="checkbox"/> Anschluss-/Anlagenveränderung	<input type="checkbox"/> Erzeugungsanlagen ***)
<input type="checkbox"/> Verstärkung Netzanschluss	<input type="checkbox"/> Umlegung Netzanschluss	<input type="checkbox"/> Notstromanlagen****)
<input type="checkbox"/> Mitverlegung weiterer Sparten	<input type="checkbox"/> Leistungserhöhung **)	<input type="checkbox"/> zeitlich befristeter Anschluss (Baustrom, Schaustellerbetriebe...) voraussichtlich bis:
<input type="checkbox"/> Zustimmungspflichtige Geräte *)	<input type="checkbox"/> Stilllegung	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Wiederherstellung	****) Datenblätter beifügen
<small>*) Bezeichnung des Gerätes u. ggf. Datenblätter beifügen</small>	<small>Anschlussleistung (kVA)</small>	<small>**) Bezeichnung des Gerätes</small>
		<small>Anschlussleistung (kVA)</small>

Hier sind die auszuführenden Arbeiten anzukreuzen. Wird eine Mitverlegung weiterer Sparten wie Gas, Telekommunikation und ähnliches gewünscht, ist dieses durch Ankreuzen kenntlich zu machen. Die Koordinierung der Anschlussarbeiten der verschiedenen Sparten erfolgt, wenn ein Netzbetreiber dieses nicht anbietet (z.B. kein Verbundunternehmen), durch den Anschlussnehmer oder dessen Beauftragten.

Sind die Veränderung eines Netzanschlusses oder eine Anlagenänderung gewünscht, ist dieses näher anzugeben, z.B.:

- Umlegung Netzanschluss (räumliche Veränderung)
- Anschluss weiterer Anlagen/Leistungserhöhung (nähere Angaben sind in den vorgehaltenen Zeilen zu vermerken)
- Stilllegung (Entfernen der Hausanschlusssicherungen im Hausanschlusskasten, Demontage des Hausanschlusses/-kastens wegen Umbau oder ähnlichem)
- Wiederinbetriebnahme (Einsetzen der Hausanschlusssicherungen im Hausanschlusskasten, nach erfolgtem Umbau oder Montage des Hausanschlusses/-kastens und ähnliches)

Der Anmeldung/Umlegung eines Netzanschlusses bzw. der Änderung der Netzanschlussvariante sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ein Lageplan (M: 1:500) bzw. eine Flurkarte mit eingezeichnetem Gebäude
- ein Gebäudegrundriss (M: 1:100) mit der Lage des Netzanschlusses und Anordnung der Zählerschränke.

Falls andere als die aufgeführten Arbeiten durchzuführen sind (Änderung der Netzanschlussvariante wie z.B. Freileitung- zu Kabel-, Innen- zu Außenanschluss), ist das untere rechte Kästchen anzukreuzen und die Leerzeile entsprechend auszufüllen.

Sollen zustimmungspflichtige Anlagen und Geräte nach Abschnitt 2 (3) TAB angeschlossen werden (z. B. Neuanlagen, Geräte zur Heizung oder Klimatisierung, Erzeugungsanlagen), sind diese zu benennen.

Die zur Anschlussbeurteilung notwendigen Datenblätter sind beizufügen.

Zu Feld ④ Anmeldung zum Netzanschluss (Strom):

Für folgende Kundenanlagen										
Art/Anzahl a) Wohnung b) Gewerbe u. Branche c) Gemeinschaftsanlagen d) Erzeugungsanlagen e)	Gleichzeitig benötigte Leistung [kVA] P _{max} [kVA]			Zugeordnete Überstromschutzeinrichtung vor dem Zähler [A]		erwarteter Jahresverbrauch [kWh]				
	bisher	neu	im Endausbau	bisher	neu	< 100.000	≥ 100.000			
Gleichzeitig benötigte Gesamtleistung am Netzanschluss in kVA:										

Anzahl und Art der Kundenanlagen sind anzugeben. Zur Angabe der Arten der Kundenanlagen können die Buchstaben „a“ bis „d“ genutzt werden. Sind die Vorauswahlmöglichkeiten nicht ausreichend, kann eine Ergänzung am Buchstaben „e“ erfolgen. Bei Gewerbeanlagen ist die Branche zu benennen. Die Angaben von a - d verstehen sich ausschließlich als Leistungsbedarf im Sinne einer Entnahme aus dem Versorgungsnetz (z.B. unter „d“: Eigenbedarf von 5 kVA einer Erzeugungsanlage). Für die Angabe einer Einspeiseleistung ist das Leerfeld „e“ um Einspeiseleistung zu ergänzen und die entsprechenden Angaben in einer separaten Datenzeile zu füllen.

Detaillierte Angaben der gleichzeitig benötigten Leistungen werden vom Netzbetreiber für die Ermittlung der vorzuhaltenden elektrischen Leistung bzw. Auslegung/Bewertung der Trennvorrichtung vor den Messeinrichtungen benötigt.

Die Angabe des voraussichtlich zu erwartenden Jahresverbrauches ist in den entsprechenden Spalten „< 100.000 / ≥ 100.000 kWh“ zu beziffern und dient zur Festlegung des zu errichtenden Messplatzes nach den TAB der Netzbetreiber bzw. der Anwendungsregel VDE-AR-N 4101 durch den Netzbetreiber und der entsprechenden Messeinrichtung.

Die Benennung der gleichzeitig benötigten Gesamtleistung am Netzanschluss ist grundsätzlich dann notwendig, wenn mehrere Arten von Kundenanlagen errichtet werden sollen und dient zur Bewertung der Dimensionierung des Netzanschlusses (Basis für Haushaltsanlagen ist die DIN 18015 Teil 1)

Zu Feld ⑤ Anmeldung zum Netzanschluss (Strom):

Antragsteller und Grundstückseigentümer erkennen an, dass Grundlage des Netzanschlussvertrages die **„Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)“** ist. Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u. a., das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Leitungsträgern zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit elektrischer Energie auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 10, 12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die Kundenanlage ist von einem in ein Installateurverzeichnis eines NB eingetragenen Installationsunternehmen unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Datenschutz-Hinweis: Die in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zweckbezogen verarbeitet und genutzt.

Die Angaben zu dem bei einem Netzbetreiber eingetragenen Elektroinstallationsunternehmen sind zweckdienlich zur Bewertung der Angaben im Feld ④.

Bei Anwendung des Internet-Formulars kann dieses auch ohne Unterschriftsleistung elektronisch versandt werden.

Zu Feld ⑥ Anmeldung zum Netzanschluss (Strom):

Angaben zum Anschlussnehmer			Zustimmung des Grundstückseigentümers <small>(wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist)</small>		
Name, Vorname bzw. Firmenname			Name, Vorname bzw. Firmenname		
Registergericht / Registernummer bei Firma	Geburtsdatum bei Privatpersonen		Name, Vorname bzw. Firmenname		
Straße und Haus-Nr.			Straße und Haus-Nr.		
Postleitzahl	Ort		Postleitzahl	Ort	
Telefon, Fax, E-Mail			Telefon, Fax, E-Mail		
Datum	Name in Druckschrift	Unterschrift (optional)	Datum	Name in Druckschrift	Unterschrift (optional)
<input type="checkbox"/> Angebot an Anschlussnehmer					
<input type="checkbox"/> oder abweichend an Person/Firma					

In dieses Feld werden die Angaben zum Anschlussnehmer eingetragen. Bei Anwendung des Internet-Formulars kann dieses auch ohne Unterschriftsleistung elektronisch versandt werden. Die Zustimmung des Grundstückseigentümers ist in jedem Fall erforderlich, spätestens zum Zeitpunkt der Beauftragung des Netzbetreibers zur Ausführung des Netzanschlusses. Sind Anschlussnehmer und Grundstückseigentümer die gleiche Person, reicht es aus, nur das Feld „Angaben zum Anschlussnehmer“ auszufüllen.

Es ist weiterhin eine Benennung vorzunehmen, an wen das Anschlussangebot zu richten ist. Sollte das Anschlussangebot an eine andere Person adressiert werden, sind die Adressdaten hier einzutragen.

Zu Feld ⑦ Anmeldung zum Netzanschluss (Strom):

gewünschter Fertigstellungstermin:	_____	Bemerkungen:	_____
------------------------------------	-------	--------------	-------

Die Angabe des gewünschten Fertigstellungstermins für die vom NB auszuführenden Arbeiten dient dazu, die zeitliche Vorstellung des Kunden - soweit wie möglich - zu berücksichtigen.

4 Bearbeitungshinweise zur „Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung Netzanschluss Strom“

Das Einreichen der „Inbetriebsetzungs-/Änderungsanzeige für die elektrische Anlage ist zwingende Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Hauptstromversorgungssystems (unter Spannung setzen des Hauptstromversorgungssystems durch Einsetzen der Hausanschlussicherungen). Dies kann ggf. bei montiertem Zählerschrank bis zur Trennvorrichtung vor dem Zähler erfolgen. Eine weitere Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die Montage eines Zählers bzw. einer Messeinrichtung für einen Anschlussnutzer.

Die Verwendung des Formulars ist auch für jede weitere Inbetriebsetzung der nachfolgenden Kundenanlagen hinter der Trennvorrichtung (Montage von Zählern bzw. Messeinrichtungen) durch ein bei einem Netzbetreiber eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen notwendig. Dies ist erforderlich, da stets die Angaben zum Anschlussnutzer vom Netzbetreiber zur Bestätigung der Anschlussnutzung gemäß NAV § 3 (3) benötigt werden.

Der Vordruck ist grundsätzlich mit den erforderlichen Unterschriften zu zeichnen. Er kann postalisch, per Fax bzw. gescannt in elektronischer Form dem Netzbetreiber zugesandt werden.

Zu Feld ① Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung:

<input type="checkbox"/> Inbetriebnahme des Hauptstromversorgungssystems <input type="checkbox"/> Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage) <input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung/Auftrag zum Plombieren	Eingangsvermerk (NB)
--	----------------------

Hier sind die auszuführenden Arbeiten anzukreuzen.

Zu Feld ② Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung:

Anschrift des Netzbetreibers (NB) Name des NB Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach Postleitzahl Ort	Angaben zum Anschlussobjekt Straße und Haus-Nr. Postleitzahl Ort Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes Bei vorhandener Anlage: Zähler- bzw. NB-Kundennummer
--	--

Die Angaben zum Anschlussobjekt werden für die Zuordnung der Anschlussnutzung zum Netzanschluss benötigt. Das Zählerersetzen kann erst veranlasst werden, wenn die Regionalstruktur (Straßenname bzw. Adresse) bekannt ist. Sofern es sich nicht um einen Antrag für Neuanschlüsse handelt, ist die Zähler- bzw. Netzbetreiber-Kundennummer anzugeben, sofern diese dem Anschlussnutzer bekannt ist.

Zu Feld ③ Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung:

Art der Anlage <input type="checkbox"/> a) Wohnung <input type="checkbox"/> b) Gewerbe Branche: <input type="checkbox"/> c) Gemeinschaftsanlage <input type="checkbox"/> d)	<input type="checkbox"/> Inbetriebsetzung <input type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> E-Heizung / Wärmepumpe **) <input type="checkbox"/> zeitlich befristete Anlage <input type="checkbox"/> Erzeugungsanlage <small>Datenblätter bitte beifügen</small>	<input type="checkbox"/> Anlagenveränderung <input type="checkbox"/> Leistungserhöhung *) <input type="checkbox"/> Anlagentrennung <input type="checkbox"/> Anlagenzusammenlegung <input type="checkbox"/> Umlegung <input type="checkbox"/> Anschlussnutzung einstellen <input type="checkbox"/> Messgerätewechsel	<input type="checkbox"/> Ort der Messeinrichtung <input type="checkbox"/> Keller <input type="checkbox"/> Flur <input type="checkbox"/> HA-Raum <input type="checkbox"/> Zähleranschluss säule
<small>*) Bezeichnung des Gerätes</small>	<small>Anschlussleistung (kVA)</small>	<small>*) Bezeichnung des Gerätes</small>	<small>Anschlussleistung (kVA)</small>

Mehrfachselektionen sind notwendig.

Unter „Art der Anlage“ sind die Informationen für die Festlegung des Standardlastprofils zu hinterlegen. Zur Angabe der Arten der Kundenanlagen können die Buchstaben „a“ bis „c“ genutzt werden. Sind die Vorauswahlmöglichkeiten nicht ausreichend, kann eine Ergänzung am Buchstaben „d“ erfolgen. Bei Gewerbeanlagen „b“ ist die Branche zu benennen.

Des Weiteren sind die ausgeführten Arbeiten wie Inbetriebsetzung oder Anlagenveränderung mit den zugeordneten Unterpunkten anzukreuzen. Bei Kennzeichnung einer Leistungserhöhung sind nähere Angaben zu den Geräten in den vorgehaltenen Zeilen zu vermerken.

Auch die Bezeichnung des Anbringungsortes der Messeinrichtung ist unter weiterer Beachtung der TAB der Netzbetreiber bzw. der Anwendungsregel VDE-AR-N 4101 erforderlich.

Zu Feld ④ Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung:

Ist mit Einbau/Wechsel/Umlegung/Demontage der Messeinrichtung die Energielieferung nicht vertraglich geregelt, erfolgt die Energielieferung gemäß § 36, § 38 Energiewirtschaftsgesetz durch den Grundversorger zu den veröffentlichten Preisen und Bedingungen.	**) Schaltzeiten E-Heizung/Wärmepumpe Energielieferung vorab vereinbart mit
---	--

Neben dem allgemeinen Hinweis auf die Regelungen zur Grundversorgung besteht hier die Möglichkeit, auf bereits vereinbarte Energielieferverträge hinzuweisen.

Wurde in Feld ③ unter der Rubrik Inbetriebsetzung „E-Heizung/Wärmepumpe“ angekreuzt, besteht hier die Möglichkeit vom Netzbetreiber vorgegebene Schaltzeiten zu nutzen.

Zu Feld ⑤ Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung:

Angaben zur Messeinrichtung (siehe Hinweise zu 5)																		
Der Messstellenbetrieb erfolgt durch den Netzbetreiber oder durch den Messstellenbetreiber:																		
												Name des Messstellenbetreibers						
Ird. Nr.: Zähler	Art der Anlage (a,b,c,d)	Wechselstromzähler	Drehstromzähler	Mehrzahnzähler	Lastgangzähler	Zweirichtungszähler	Wandlerzähler	Maximuzähler	Wandgröße in A	Steuergeräte **)	< 60 A	< 100 A	< 100.000 kWh/a	Steckbefestigung eHZ	Dreipunktbefestigung	Demontage	Wechsel	Ersatz für: Zählernummer/-stand
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Telefonnummer für Fernauslesung														<input type="checkbox"/> Renovierungsaufwand > 25% des Gebäudewertes <small>(Angaben gemäß EnWG § 21c)</small>				
<input type="checkbox"/> Impulsweitergabe gewünscht																		
Terminwunsch:														Bemerkungen:				

Die Angaben zum Messstellenbetreiber (MSB) sind zu benennen. Es kann der MSB des Netzbetreibers, aber auch ein weiterer MSB sein. Wird dieses Feld nicht ausgefüllt, erfolgt die Montage der Zähler bzw. Messeinrichtungen grundsätzlich durch den MSB des Netzbetreibers, da dieser dann als Grundmessstellenbetreiber fungiert.

Bei Bereitstellungen der Zähler bzw. Messeinrichtungen durch den Messstellenbetreiber sind die spezifischen Vorgaben der TAB des Netzbetreibers bzw. der Anwendungsregel VDE-AR-N 4101 zu berücksichtigen.

Die laufenden Nummern beziehen sich auf weitere Zähler bzw. Messeinrichtungen je Anschlussnutzer. Wird die Bereitstellung von Messimpulsen gewünscht, ist dies kenntlich zu machen.

Renovierungsaufwand > 25% des Gebäudewertes (Angaben gemäß EnWG § 21c):
Dem MSB wird die Aufgabe zugeordnet: „... jeweils Messsysteme einzubauen, die den Anforderungen nach § 21d und § 21e genügen, soweit dies technisch und wirtschaftlich vertretbar ist.“ Dies erfolgt nach §21c Pkt. a) “ in Gebäuden, die neu an das Energieversorgungsnetz angeschlossen werden oder einer größeren Renovierung, ..., über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (ABl. L 1 vom 4.1.2003, S.65) unterzogen werden.“

Definition größerer Renovierungen gemäß RL 2002/91/EG:
„Größere Renovierungen sind solche, bei denen die Gesamtkosten der Arbeiten an der Gebäudehülle und/oder den Energieeinrichtungen wie Heizung, Warmwasserversorgung, Klimatisierung, Belüftung und Beleuchtung 25 % des Gebäudewerts, den Wert des Grundstücks – auf dem das Gebäude errichtet wurde, nicht mitgerechnet – übersteigen, oder mehr als 25 % der Gebäudehülle einer Renovierung unterzogen werden.“

Zu Feld ⑥ Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung:

Terminwunsch:	Bemerkungen:
----------------------------	---------------------------

Die Angabe des Terminwunschs für die vom NB/MSB auszuführenden Arbeiten dient dazu, die zeitliche Vorstellung des Kunden - soweit wie möglich - zu berücksichtigen.

Gleichfalls besteht die Möglichkeit, dem NB/MSB weitere Informationen terminlicher Art mitzuteilen.

Zu Feld ⑦ Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung:

Der Anschlussnutzer beauftragt den Messstellenbetreiber mit dem(r) Einbau/Wechsel/Umlegung/Demontage der Messeinrichtung für o. g. Anschlussobjekt.					
Angaben zum Anschlussnutzer			Zustimmung des Anschlussnehmers (nur wenn Zählerschrank oder Zählerplatz verändert wird und wenn Anschlussnutzer nicht Anschlussnehmer ist)		
Name, Vorname bzw. Firmenname			Name, Vorname bzw. Firmenname		
Registergericht / Registernummer bei Firma	Geburtsdatum bei Privatpersonen				
Straße und Haus-Nr.			Straße und Haus-Nr.		
Postleitzahl	Ort		Postleitzahl	Ort	
Telefon, Fax, E-Mail			Telefon, Fax, E-Mail		
oder abweichende Rechnungsanschrift					
Name, Vorname bzw. Firmenname					
Straße und Haus-Nr.			Postleitzahl Ort		
Datum	Name in Druckschrift	Unterschrift	Datum	Name in Druckschrift	Unterschrift

In diesem Feld werden die Angaben zum Anschlussnutzer sowie die des Anschlussnehmers eingetragen. Ist Anschlussnutzer und Anschlussnehmer die gleiche Person, entfällt die zweite Eintragung im Feld „Zustimmung des Anschlussnehmers“.

Es ist weiterhin eine Benennung vorzunehmen, an wen die Rechnungslegung erfolgt. Sollte die Rechnungslegung entsprechend der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) an eine andere Person als den Anschlussnutzer adressiert werden, sind die Adressdaten unter „abweichende Rechnungsanschrift“ einzutragen.

Zu Feld ⑧ Inbetriebnahme/-setzung und Änderungsmitteilung:

Erklärung Elektrofachbetrieb:		Firmenstempel
Die aufgeführte(n) elektrische(n) Anlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV und TAB in Betrieb genommen bzw. in Betrieb gesetzt werden. <input type="checkbox"/> Anlagenteile, in denen nicht gemessene Energie fließt, wurden plombiert.		
Eingetragen beim NB		
Ausweisnummer		
Name der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft		
Ort, Datum	Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft	

Hier ist die aufgeführte Haftungs-Erklärung von der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft entsprechend auszufüllen und zu unterschreiben.

5 Anwendungsbeispiele:

Anmerkung:

Anhand von den 5 nachfolgenden Standardfällen sollte die Nutzung der Formulare exemplarisch dargestellt werden.

Eventuelle spezifische Vorgaben des Netzbetreibers sind zu berücksichtigen.

Die Bereitstellung und Aktualisierung von Anwendungsbeispielen erfolgt durch den Netzbetreiber.

Beispiel 1: Anmeldung eines vorübergehenden Anschlusses (Baustrom)

Beispiel 2: Anmeldung für das Erstellen eines Netzanschlusses für ein Ein-Familien-Wohnhaus mit Photovoltaikanlage

Beispiel 3: Anmeldung eines Wohn- und Geschäftshauses

Beispiel 4: Inbetriebsetzung eines vorübergehenden Anschlusses (Baustrom)

Beispiel 5: Inbetriebsetzung eines Ein-Familien-Wohnhauses mit Photovoltaikanlage